

## Die österliche Botschaft: Quelle der Einheit

Aus der gemeinsamen Osterbotschaft der großen christlichen Kirchen mit dem Sitz in Istanbul:

Liebe Brüder und Schwestern in Christus,

*Christus ist auferstanden!*

*Er ist wahrhaft auferstanden!*

Als Leiter und Vertreter der christlichen Kirchen in der Türkei freuen wir uns, alle Gläubigen anzusprechen, während wir die Auferstehung unseres Herrn und Retters Jesus Christus feiern.

Leider wird wieder einmal Ostern in den Ost- und Westkirchen nicht am selben Tag gefeiert, sondern dieses Jahr im Abstand von einer Woche. Wir beten darum, so schnell wie möglich eine Lösung zu finden, die es allen Christen auf der ganzen Welt ermöglicht, das größte Fest unseres Glaubens am selben Tag zu feiern. Der bevorstehende 1700. Jahrestag des ersten Ökumenischen Konzils von Nicäa im Jahr 2025 könnte eine gute Gelegenheit für eine solche Initiative sein.

*Komm, empfang das Licht*

*des unauslöschlichen Lichts*

*und verherrliche den auferstandenen Christus!*

Erst gestern waren wir mit Christus beim Letzten Abendmahl im Abendmahlssaal. Erst gestern waren wir mit ihm im Garten Gethsemane. Erst gestern waren wir mit unserem Herrn auf Golgotha. Aber heute zieht uns Seine glorreiche Auferstehung hinein, und wir sind begeistert von einer göttlichen Freude, die unsere Herzen erfüllt. ...

Wir brauchen keine Angst mehr zu haben! Lasst uns wie Christus sein, denn er hat sich entschieden, wie wir zu sein. Wie der heilige Paulus an die Epheser schrieb: *Er hat uns mit Christus Jesus auf-erweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz in den himmlischen Bereichen gegeben* (Eph 2,5-6). In diesem Sinne sollen wir uns zu Ostern daran erinnern, warum wir Christen sind, warum wir Christus nachfolgen, warum wir täglich das Kreuz in unserem Leben tragen, wenn wir dem sich hingebenden Herrn *für das Leben der Welt* nachfolgen.

Heute haben wir das Licht des Glaubens empfangen. Wir teilen dieses Licht mit einer Welt, die in ständiger Angst lebt. In diesen schwierigen Zeiten beten wir für Frieden auf der ganzen Welt. Das

Evangelium der Auferstehung ist die Botschaft der Hoffnung, des Friedens und der *vollkommenen Liebe, die die Furcht vertreibt* (1 Joh 4,18). Diese Heilsbotschaft ist der Schatz, der auch unseren starken Wunsch nach Einheit antreibt.

*Christus ist auferstanden!*

*Er ist wahrhaft auferstanden!*

*Ökumenischer Patriarch Bartholomaios I.*

*Armenischer Patriarch Sahak II.*

*Syrisch-orthodoxer Metropolit Yusuf Çetin*

*Apostolischer Vikar, Bischof Massimiliano Palinuro*

In den letzten zwei Jahren mussten aufgrund von Corona viele traditionelle ökumenische Ereignisse abgesagt oder in geänderter Form (via sozialen Medien oder in begrenztem Rahmen) stattfinden. Unabhängig davon sind Kontakte gepflegt worden, die durch herzliche ökumenische Begegnungen anlässlich der Bischofsweihe unseres neuen Apostolischen Vikars Massimiliano Palinuro gefestigt wurden.

Im letzten Monat war es nun wieder möglich, auch öffentlich stärker ökumenisch präsent zu sein. Ein wichtiger Impuls dazu war nicht nur der Einkehrtag unseres Vikariats, zu dem alle katholischen Christen und Christinnen von Patriarch Bartholomaios in die Dreifaltigkeitskirche eingeladen wurden (s. S. 3), sondern auch die erstmals von den großen Kirchen gemeinsam veröffentlichte Osterbotschaft.

Gerade in einer Welt, die Frieden und Miteinander bitter nötig hat, müssen Christen auf dem Weg zur Einheit voranschreiten. Bei allen Unterschiedlichkeiten in der Art und Weise der liturgischen Feiern und auch bestimmter theologischer Fragen haben wir gemeinsam eine Botschaft für die Welt, eine Botschaft der Hoffnung und des Lebens.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, dass Sie inmitten aller Dunkelheiten und bangen Fragen selber dieses Licht und diese Freude der österlichen Zeit erfahren dürfen bzw. dass Sie diese Erfahrung mit vielen Ihnen anvertrauten Menschen teilen können.

*Gerda Willam und Alexander Jernej CM*